

Schule Pauluszell - Bauarbeiten schreiten voran

15.09.2023 08:25

Mit dem Vertrag mit dem Bestattungsunternehmen Eichner aus Johannesbrunn wurde der Bestattungsdienst in den zwei gemeindlichen Friedhöfen neu geregelt. Auftragsvergaben betrafen die Gewerke Estrich, Fenster und Außentüren sowie Spenglerarbeiten für die Erweiterung der Grundschule Pauluszell.

Für die künftige Zusammenarbeit mit der Firma Eichner hat sich als Vorteil herausgestellt, dass die Gemeinde schon vor längerer Zeit Kontakt für eine Zusammenarbeit aufgenommen hatte. Ohne diese Vormerkung hätte der Bestatter anders organisiert und für den Bereich Wurmsham keine freien Kapazitäten mehr gehabt. Der Vertrag für die Bestattungsarbeiten in den Friedhöfen Pauluszell und Wurmsham-Seifriedswörth läuft ab 01. Oktober mit optionaler Verlängerung zunächst auf drei Jahre. Die Arbeiten in den Leichenhäusern werden im Regelfall wie bisher von Beschäftigten der Gemeinde übernommen und gesondert berechnet.

In der Versammlung der Bürgermeister der Gemeinden aus dem Landkreis Landshut wurde vereinbart, dass jede Gemeinde zumindest ein Gerät mit K-Funk mit Satelliten-Anbindung zur Sicherung der Kommunikation für Notfallereignisse beschafft. Nach den Planungen für Not- und Katastrophenfälle wird in jeder Gemeinde ein sogenannter „Leuchtturm“ eingerichtet, der beim Ausfall des Mobilfunknetzes die Kommunikation zu anderen Behörden und für Notrufe sicherstellen kann. Der Gemeinderat stimmte dem Kauf mit Kosten von 1.391 Euro brutto. Dazu kommen jährliche Kosten von 1.020 Euro brutto für Betrieb, Bereitstellung und Nutzung der K-Funk-Subscription einschließlich Gebührenflatrate.

Erweiterung der Schule Pauluszell

Mit Fotos berichtete der Bürgermeister Manuel Schott über den Fortschritt der Arbeiten beginnend vom Aushub der Baugrube bis zur mittlerweile erstellten Decke zwischen Keller und dem ersten Obergeschoss. Die beauftragte Firma arbeitet fleißig und ist teilweise auch an Samstagen auf der Baustelle tätig. Weiter informierte er mit Mustern und Farbpaletten über die Entscheidungen zu verschiedenen Materialien und Farbgestaltungen für den Bodenbelag aus Fliesen, Wandfliesen, Fenster, Türzargen innen, den Bodenbelag aus Linoleum und die Innentüren. Ebenso stellte er die Planung für die Außenanlagen mit Pflanzungen, Gestaltung von Freibereichen und den Übergang in das bestehende Gebäude vor. In der Beratung wurde vorgeschlagen, den oberen Teil der als Sitzflächen vorgesehenen Granitsteine glatt zu gestalten. Diese Anregung wird nach Prüfung der Mehrkosten an den Planer weitergegeben.

Auf Rückfrage zum Sachstand für den Ausbau der Mobilfunkversorgung im Raum Wurmsham-Seifriedswörth wurde der Gemeinde die bevorstehende Baugenehmigung mitgeteilt. Anschließend will die Firma Telefonica zeitnah mit den Arbeiten beginnen.

Partnerschaft mit Tregnano?

Mit vielen Fotos berichtete Bürgermeister Schott über seine Teilnahme an der Fahrt des Männerchors Wurmsham-Seifriedswörth nach Tregnano. Schon seit 39 Jahren haben die Wurmshamer Sänger mit dem Chor aus diesem Ort freundschaftliche Kontakte mit vielen Begegnungen, aus den persönliche Freundschaften entstanden sind. Die Begeisterung über die herzliche und freundschaftliche Aufnahme in Tregnano war Bürgermeister Manuel Schott spürbar anzusehen. Bei einem Empfang im Rathaus wurde der Gemeinde Wurmsham das Angebot zur Gründung einer Partnerschaft unterbreitet. Darüber wird in einer der nächsten Sitzungen beraten.

Nach Prüfung der Unterlagen wurde die Jahresrechnung für 2022 festgestellt. Der Verwaltungshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 2.405.967 ab und im Vermögenshalt sind Einnahmen und Ausgaben von 1.558133 verbucht.

Glasfaser für den Ort Wurmsham

Bei einer Versammlung wurden die Hauseigentümer des Ortes Wurmsham über das Angebot der Firmen M-net und ESB zum eigenwirtschaftlichen Ausbau mit Glasfaseranschlüssen im Jahr 2024 informiert. Dabei können mehr als hundert Gebäude einen Glasfaserhausanschlüssen mit einer Bandbreite von bis zu 1.000 Mbit/s erhalten. Es ist aber von entscheidender Bedeutung, dass sich möglichst viele Hauseigentümer bis zum 30. September 2023 für diesen Ausbau entscheiden. Derzeit ist die notwendige Quote von 50 % noch nicht erreicht. Zur Frage bezüglich der Kosten für die Hausanschlüsse wurde der Gemeinde mitgeteilt, dass im Preis von 199 Euro pro Anschluss eine Leitung von acht Meter von der Grundstücksgrenze bis zum Haus beinhaltet ist. Hier wird immer der kürzeste Weg von der Straße zum Haus genommen. Alle Hauseigentümer im Ort Wurmsham erhalten in den nächsten Tagen nochmals ein Informationsschreiben der Gemeinde. Bürgermeister Schott und der Protokollführer baten die Mitglieder des Gemeinderates um aktive Werbung bei den Hauseigentümern in Wurmsham. Diese besondere und absolut günstige Chance zu einem leistungsfähigen Glasfaseranschluss sollte unbedingt genutzt werden. Ansprechpartner bei der ESB ist Franz Frei, Telefonnummer 089/6800-3980 oder Email breitband@esb.de

Zweite Bürgermeisterin Anna Maier berichtete über das gelungene, unfallfrei verlaufene und bestens angenommene diesjährige Ferienprogramm. Bei den 13 verschiedenen Angeboten waren 62 Betreuerinnen und Betreuer ehrenamtlich aktiv und insgesamt haben 283 Kinder teilgenommen. Einen besonderen Dank richtete sie an Gemeinderätin und Jugendreferentin Franziska Limmer für ihr großartiges Engagement.

Im Tagesordnungspunkt Anfragen wurde unter anderem die Unterhaltung von Gewässern III. Ordnung angesprochen. Einige Fragen zu Beschilderungen werden im Rahmen einer Verkehrsschau mit der Polizeiinspektion Vilsbiburg besprochen. Für die geplante Einrichtung einer Tagespflege im Gemeindehaus Seifriedswörth erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Kreisverband des Bayerischen Roten Kreuz in den nächsten Wochen eine Antragstellung zur Förderung der notwendigen Umbauarbeiten.

Abschluss fand die Sitzung mit der Behandlung von Grundstücks- und Personalangelegenheiten.

[Zurück](#)